

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Montag, den 17. November 2014
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender
Frau Meins
Herr Weiß
Herr Wrage
Herr Baum
Herr Poggensee
Frau Westenfelder als Vertreterin für Herrn Kutz
Herr Barth als Vertreter für Herrn H. Müller
Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Schröder-Doms
Herr Friedrichs als Vertreter für Frau Reck
Herr Schadendorf ab 19.05 Uhr

Nicht stimmberechtigt: Herr Behm, Herr Park
Seniorenbeirat: Herr Ahrens
Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach
Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Bestellung eines Ortsnaturschutzbeauftragten hier: Vorstellung
3.	Stand Innenstadtentwicklung - Bleeck, Kirchenbleeck
4.	Haushalt 2015
5.	Bauleitplanung benachbarter Gemeinden
6.	Bericht der Verwaltung
7.	Verschiedenes

nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
8.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten - Erwerb von Ersatz- und Ausgleichsflächen - Stand Entwicklung Gewerbegebiet Süd, Fachmarktzentrum - Urteil Verwaltungsgericht Lidl ./ Kreis Segeberg (Stadt Bad Bramstedt, Drogeriemarkt Hamburger Straße)

Herr Bredfeldt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind 4 Einwohnerinnen/Einwohner anwesend. Herr Behn vertritt die Segeberger Zeitung.

Keine Wortmeldungen.

TOP 2	Bestellung eines Ortsnaturschutzbeauftragten hier: Vorstellung
--------------	---

Herr Bredfeldt begrüßt **Herrn Peter Krüger** als Bewerber um die ehrenamtliche Tätigkeit des Ortsnaturschutzbeauftragten in Bad Bramstedt. Er dankt ausdrücklich im Vorwege für die grundsätzliche Bereitschaft, diese ehrenamtliche Tätigkeit auszuüben.

Zwischenzeitlich ist eine weitere Bewerbung eingegangen. Der Bewerber konnte leider aus zeitlichen Gründen nicht erscheinen.

Herr Bredfeldt bittet **Herrn Krüger** darum, sich vorzustellen und auch seine Motivation für die Übernahme dieses Ehrenamtes zu erläutern.

Herr Krüger berichtet zu seiner Person und zu seiner Intention, diese Tätigkeit auszuführen. Seine persönliche Verbundenheit zu Natur und Umwelt war die Grundlage für seine Entscheidung, sich aus seiner Sicht für diese Mittlerrolle zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und Politik zu engagieren. Er hebt hervor, dass er durch die kürzlich abgelegte Jägerprüfung viele weitere konkrete Kenntnisse über natur- und umweltrelevante Zusammenhänge erlangt hat. Im Übrigen sieht er sich durchaus in der Lage, sich auch weitere Sachthemen in diesem Umfeld anzueignen.

Herr Krüger beantwortet dann noch einige Nachfragen aus dem Kreis der Ausschussmitglieder.

Abschließend bedankt sich **Herr Bredfeldt** bei **Herrn Krüger**.

Nach kurzer Aussprache wird empfohlen, auch den weiteren Kandidaten ggf. zu einer gemeinsamen Fraktionsberatung zu einem Vorstellungsgespräch einzuladen.

TOP 3	Stand Innenstadtentwicklung - Bleeck, Kirchenbleeck
--------------	--

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und verweist auf die zwischenzeitlichen Beratungen der Arbeitsgruppe und zum Maienbleeck. Der heutige Tagesordnungspunkt dient eher dazu, den Ausschuss darüber zu informieren. Aktuelle Beschlüsse sind nicht erforderlich.

Der Protokollführer berichtet zunächst über die Inhalte der weiteren Beratungen der Bleeck AG zum Bleeck. Am 30.10.2014 hat die Arbeitsgruppe ausführlich nach Vorbereitung durch die Fachberater über Ausstattungsgegenstände wie Bänke, Beleuchtung, Fontänenfeld und Beet-Anlagen diskutiert. Eine zusammenfassende Empfehlung hat sich aus dieser ersten Beratungsrunde noch nicht ergeben. Verwaltung und Fach-

berater bereiten weitere alternative Möglichkeiten vor, die demnächst der AG erneut vorgelegt werden.

Herr Bürgermeister Kütbach und **der Protokollführer** berichten dann über ein Verwaltungsgespräch im Innenministerium, Abt. Städtebauförderung. Einerseits ging es um die Frage möglicherweise zu erstattender seinerzeit gewährter Städtebaufördermittel. Anlass dafür ist die Tatsache, dass mit dem beabsichtigten Bleeck-Umbau in Teilbereichen auch in den damals geförderten Bestand eingegriffen werden muss. Die Fördermittelbindefristen laufen noch weitere 5 bzw. 6 Jahre. In welchem Umfang und zu welchen Bedingungen ggf. Fördermittel zu erstatten sein werden, wird sich aus der nun dem Ministerium vorzulegenden konkreten Berechnungen ergeben.

Herr Bürgermeister Kütbach hebt hervor, dass es sich nach einer ersten Einschätzung voraussichtlich nicht um nennenswerte Beträge handeln wird.

Weiteres Thema dieses Besuches war ein erneuter Anlauf, ggf. Fördermittel für den Umbau des Bleecks zu bekommen. In den vergangenen Wochen und Monaten gab es auch im Rahmen der öffentlichen Berichterstattung immer wieder Hinweise auf geänderte bzw. neu aufgelegte Programmziele der Städtebauförderung. Leider war auch dieser weitere Versuch erfolglos, da offensichtlich und deutlich die Entwicklungsziele für die Umgestaltung der Innenstadt keine aktuelle Förderperspektive berühren. Wenn überhaupt, gäbe es vielleicht für punktuelle Maßnahmen der Daseinsvorsorge für Bad Bramstedt noch eine Fördermöglichkeit. Dies wären dann Einzelprojekte wie z. B. der Umbau bzw. Neubau eines Theaters oder Ähnliches.

Herr Bürgermeister Kütbach berichtet abschließend, dass mit den Bauarbeiten des ersten Abschnittes für den Bleeck voraussichtlich am kommenden Dienstag, den 25.11.2014, mit dem Abbau der Ampelanlagen begonnen werden soll.

Nach Information von **Herrn Friedrichs** könnte es ggf. GVFG-Fördermittel für den Neubau/Umbau der vorhandenen Bushaltestelle geben.

Herr Bürgermeister Kütbach bedankt sich für den Hinweis, den die Verwaltung prüfen wird. Im Übrigen könnte sich evtl. aus dem Holsteiner Auenland eine Förderung für Einzelmaßnahmen ergeben.

Im Anschluss berichtet der Protokollführer über die Diskussion der Arbeitsgruppe zur Weiterentwicklung der **Planungen im Maienbeeck**. Zentrales Thema bleibt die künftige Neuordnung der Verkehrsflächen. Der Bürger- und Verkehrsverein hebt in seinem Positionspapier, das dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, besonders den Erhalt der derzeitigen Parkplatzsituation hervor.

Herr Wrage berichtet auch aus der AG und unterstreicht das Kernthema der Parkplatzkapazitäten.

Herr Schadendorf wiederholt die Auffassung seiner Fraktion zu der Variante 1 der Profildarstellung (pro Geschäftsvorflächen).

Herr Helmcke sieht auch das Erfordernis, zunächst eine Analyse der Parkplatzkapazitäten zu erstellen.

Frau Meins spricht die Absperrungen auf dem Kundenparkplatz am Sozialkaufhaus an.

Herr Behm ist der Meinung, dass eine Lösung im Maienbeeck nur mit der Akzeptanz der Anlieger Zustände kommen kann.

Herr Weiß meint, dass das Verkehrsaufkommen im Maienbeeck deutlich zurückgegangen ist. Die Radfahrer sollten zunächst runter von den Gehwegen auf die Fahrbahn. Ggf. könnten dann auch Geschwindigkeitsbegrenzungen zu weiterer Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer führen.

Herr Bürgermeister Kütbach weist abschließend darauf hin, dass es ggf. für den Maienbeeck ein Konzept privater Mitfinanzierung von Baukosten auf der Grundlage des sogenannten PACT-Gesetzes (Link:

http://m.ihk-schleswig-holstein.de/standortpolitik/stadtentwicklung/bid_pact/738048/wasispact.html?view=mobile geben könnte.

Nach Schluss der Beratung ist der Ausschuss damit einverstanden, dass zur Vorbereitung weiterer Beratungen zunächst eine Analyse der Parkplatzkapazitäten als Grundlage für die mögliche Neuordnung des ruhenden Verkehrs im Straßenbereich erstellt wird.

TOP 4	Haushalt 2015
--------------	----------------------

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und verweist auf die mit der Einladung übersandte Vorlage.

Die gekennzeichneten Produktkonten werden dann der Reihe nach erörtert.

Seite	Produktkonto	Bemerkung
237	Bauleitplanung	muss der Ansatz 168.000,00 € lauten Herr Bredfeldt stellt den Antrag den Planungskostenanteil in Höhe von 50.000,00 € für das Gewerbegebiet Süd zu streichen. Herr Wrage stellt den Antrag, den Ansatz von 50.000,00 € (GE-Süd) mit einem Sperrvermerk zu versehen.
236	Erstattung Kosten Bauleitplanung	keine Änderung
260	Baumaßnahmen	keine Änderung
297	Beitrag NORDGATE	Auf Nachfrage von Herrn Friedrichs erläutert Herr Bürgermeister Kütbach und der Protokollführer die effektive und erfolgreiche Arbeit der NORDGATE-Kooperation und die daraus resultierenden Vorteile für den Standort Bad Bramstedt
299	Veräußerung von Grundstücken Gewerbegebiet	keine Änderung

Seite	Produktkonto	Bemerkung
300	Erwerb von Grundstücken im Gewerbegebiet Süd	Herr Bredfeldt stellt den Antrag, diesen Ansatz um den Anteil für den Erwerb von Grundstücken im Gewerbegebiet Süd in Höhe von 460.000,00 € auf dann noch 125.000,00 € zu kürzen.
300	Tiefbaumaßnahmen Haushaltsausgaberest	660.000,00 € keine Änderung
300	Ausbau Gewerbegebiet Süd	Herr Wrage stellt den Antrag, diesen Ansatz mit einem Sperrvermerk zu versehen.

Den größten Raum in der anschließenden Diskussion nimmt die Investitionsfrage für Entwicklungsflächen der Stadt ein. Die Beiträge in dieser Diskussion tendieren mehrheitlich dahin, dass die Stadt sich in die Lage versetzen sollte, neben den bauleitplanerischen Instrumenten auch Haushaltsmittel für den strategischen Flächenerwerb zur Verfügung zu stellen.

Abschließend wird über die folgenden Anträge abgestimmt:

- Anträge von **Herrn Bredfeldt** für Bündnis 90/Die Grünen zu den Seiten 237 und 300:
Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen
- Anträge von **Herrn Wrage** für die CDU-Fraktion zu den Seite 237 und 300:
Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 5	Bauleitplanung benachbarter Gemeinden
--------------	--

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und verweist auf das Schreiben des Amtes Bad Bramstedt-Land vom 23.10.2014. Die Gemeinde Fuhlendorf beabsichtigt die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Ansiedlung eines NORMA-Lebensmittelmarktes unmittelbar an der nördlichen Gebietsgrenze Bad Bramstedts an der L319 zu schaffen.

Der Protokollführer erläutert kurz die planungsrechtlichen Grundlagen, die im Wesentlichen durch eine frühere Stellungnahme der Landesplanungsbehörde vom 18.11.2011 dargestellt sind. Die Zulassung eines Lebensmittelmarktes an dieser Stelle bedarf der Zustimmung des Unterzentrums Bad Bramstedt. Ebenso wäre diese Zustimmung der Stadt auch für die Genehmigung des Flächennutzungsplanes Fuhlendorf erforderlich.

Herr Ahrens berichtet, dass der Seniorenbeirat sich ausdrücklich für den Neubau eines Lebensmittelmarktes an dieser Stelle ausgesprochen hat.

Herr Barth sieht mit diesem Angebot auch eine gewisse Hilfestellung für die Menschen im nördlichen Teil Bad Bramstedt.

Herr Schadendorf spricht sich auch dafür aus, dieser Projektplanung der Gemeinde Fuhlendorf zuzustimmen. Allerdings müssen geeignete fußläufige Verbindungen zu dem angrenzenden städtischen Siedlungsgebiet geschaffen werden.

Herr Bürgermeister Kütbach erinnert an die vorangegangenen zum Teil sehr emotional geführte Debatten zu diesem Ansiedlungsinteresse. Objektive Kriterien, die gegen diese Planung in Fuhlendorf sprechen, sieht er nicht.

Auch **Herr Behm** spricht sich dafür aus, der Gemeinde Fuhlendorf in dieser Angelegenheit entgegen zu kommen auch mit Blick auf die künftige nachbarschaftliche Zusammenarbeit.

Herr Weiß sagt, dass auch seine Fraktion sich nicht gegen diese Entwicklung in Fuhlendorf sperren wird. **Herr Helmcke** hat schon gewisse „Bauchschmerzen“ wegen des geplanten Standortes, der weder für Fuhlendorf noch für Bad Bramstedt so richtig geeignet ist. Auf jeden Fall müssen geeignete Zugänge zu dem künftigen Markt geschaffen werden sowohl aus Bad Bramstedt als auch aus Fuhlendorf ggf. mit Überführung des Seegenweges über die Ortsumgehungsstraße.

Auch **Frau Meins** sieht diese Projektplanung positiv.

Abschließend nimmt der Ausschuss die Planungsabsicht der Gemeinde Fuhlendorf mehrheitlich zustimmend zur Kenntnis und stellt die erforderliche Zustimmung im künftigen Bauleitplanverfahren in Aussicht.

Auf die Diskussionsbeiträge zur verkehrlichen und fußläufigen Anbindung wird ausdrücklich hingewiesen.

TOP 6 | Bericht der Verwaltung

- **Der Protokollführer** informiert den Ausschuss über die Ankündigung des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume zum **bedarfsgerechten Netzausbau**. Es ist das Ziel der Landesregierung die Bevölkerung und die betroffenen Verbände bei der Planung der als notwendig festgestellten Netzausbauvorhaben auf Augenhöhe so frühzeitig zu beteiligen, dass etwaige Lösungsvorschläge in das sich anschließende Planfeststellungsverfahren Eingang finden können.
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.
- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert ausführlich über den Inhalt der **Präsentation der PRDN-Energy GmbH** im Holsteiner Auenland.
Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 7 | Verschiedenes

- **Herr Friedrichs** hat im Baugebiet Bissenmoor eine **Werbeanlage** mit der Aufschrift „**Deutsche Eigenheim AG**“ gesehen und fragt nach dem Zusammenhang.
Der Protokollführer sagt, dass es sich dabei um die **frühere Designbau AG** handelt.
- Der nächste Sitzungstermin ist Montag, der 15. Dezember 2014.

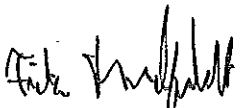
Herr Bredfeldt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

nicht öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 8	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten - Erwerb von Ersatz- und Ausgleichsflächen - Stand Entwicklung Gewerbegebiet Süd, Fachmarktzentrum - Urteil Verwaltungsgericht Lidl ./ Kreis Segeberg (Stadt Bad Bramstedt, Drogeriemarkt Hamburger Straße)
-------	--

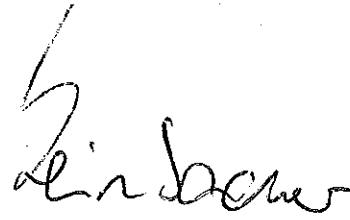
Nur für den internen Gebrauch!

Gesehen:


23.11.2014

Fritz Bredfeldt
Vorsitzender


Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister


Udo Reinbacher
Protokollführer 20.11.14